

Gedanken zu CHRISTKÖNIG

Ich erinnere mich an meine Schulzeit im Internat in Hall mit, 140 Buben, teils nur ungerne. Vor allem: ich war der Kleinste. Wie oft bin ich am Spielplatz gestanden in hinterster Reihe, wo man mich nicht gesehen hat, weil die Großen vor mir gestanden sind. Und dann wurden von den zwei Kapitäns der Fußball- oder Völkerballmannschaft die Spieler nach und nach gewählt. Ich musste jedes Mal bange warten, ob ich drankomme oder übrigbleibe. Ja, meist blieb ich übrig und man hat mich gnadenhalber dann doch noch genommen. Das hat weh getan.

Vom „Auswählen“ erzählt auch das Matthäusevangelium

und erklärt die Kriterien für die Zugehörigkeit und den Gewinn „ewigen Lebens“.

Wie am Spielfeldrand zuerst alles offen ist, so ist es auch im Leben, das uns GOTT anbietet. Allerdings liegt es in unserer Hand, das göttliche Lebensangebot und seine Liebe anzunehmen

und GOTT aufzunehmen in den Geringsten unserer Mitmenschen. Nicht nur gnadenhalber, sondern aus Liebe und Zuneigung, aus Freundschaft und Achtung voreinander.

Die Chance, im „Himmelreich mitzuspielen und dazuzugehören“, lebt.

Matthäus möchte uns ermutigen, die Chance zu nutzen.

Übrigens - das Fest gibt es erst seit 1925, also seit 95 Jahren.

Das war eine Zeit, in der viele alte Königreiche zerfallen sind. Christus dagegen, der einzig wahre König bleibt.

Anlass war die Erinnerung an das erste Konzil von Nizäa im Jahr 325.

Zu diesem Konzil hatte der römische Kaiser Konstantin eingeladen. Auf diesem Konzil entstand das große Glaubensbekenntnis, das wir jeden Sonntag und oft auch zur Eröffnung des Rosenkranzes beten.

Dabei wird ausgedrückt, was wir glauben und wer Jesus ist.

Die Bilder, die uns unser Pfarrer geschickt hat,

lassen aber erkennen, dass die Christen schon seit über 1500 Jahren Christus als ihren König verehrt haben. Auffallend ist dabei, dass sehr viele Darstellungen einen König

zeigen, der noch die Wundmale hat und manche zeigen besonders groß die Herz-
Wunde.

Ja – dieser König hat ein großes Herz für uns alle. Wir wollen aus dieser Liebe leben.